

# Einladung zur 95. Jahresversammlung in Murten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **26 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EINLADUNG ZUR 95. JAHRESVERSAMMLUNG IN MURTEN

Freitag, den 2., Samstag, den 3., Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Mai 1975

Freitag, den 2. Mai 1975

15 Uhr Sitzungen von Arbeitsgruppen der Wissenschaftlichen Kommission

Samstag, den 3. Mai 1975

Ganzer Tag: Besichtigung der Ausstellung «Pläne von Murten», zusammengestellt von Dr. Hermann Schöpfer, im Sekundarschulhaus

09.30 Uhr Pressekonferenz im Sekundarschulhaus Murten

11.15 Uhr Generalversammlung im Sekundarschulhaus (siehe Stadtplan, S. 128)

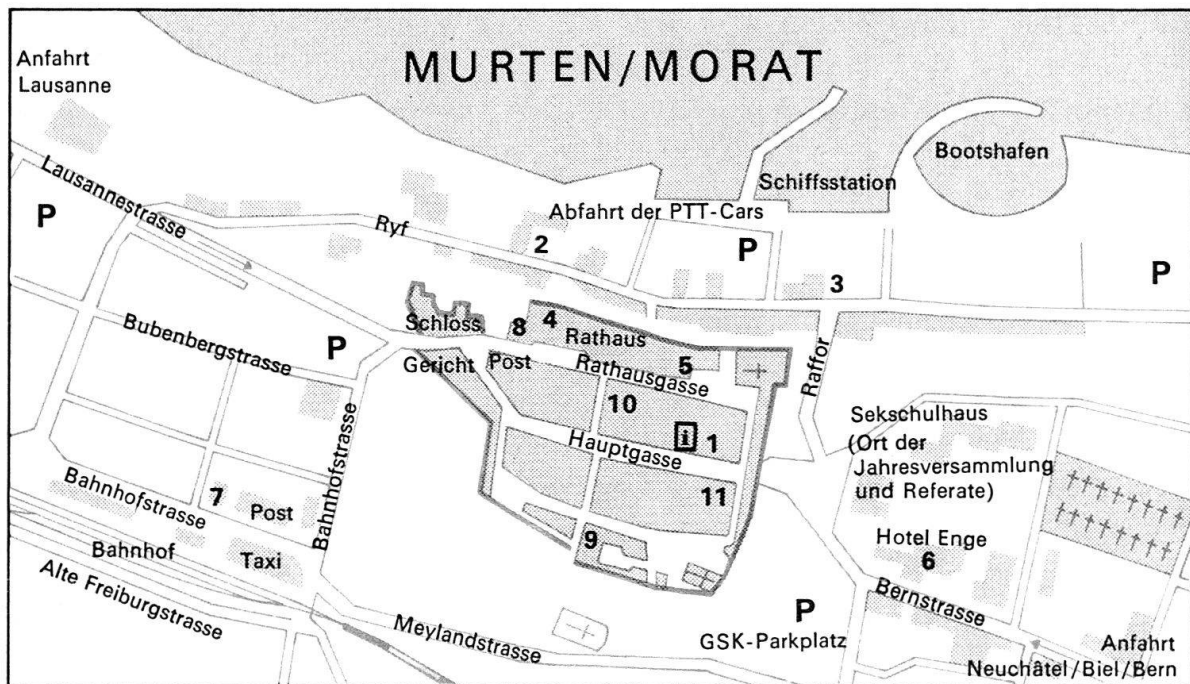
Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten (vgl. S. 117–119)
2. Berichte der Präsidenten der Redaktions- und der Wissenschaftlichen Kommission sowie des Delegierten des Vorstandes (vgl. S. 119–124)
3. Entgegennahme der Rechnung 1974
4. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 1976
7. Entgegennahme des Budgets 1975
8. Wahlen (sieben Vorstandsmitglieder, zwei Revisoren)
9. Verschiedenes

12.30 Uhr ca. Aperitif, offeriert von der Stadt Murten; dazu spielt die Kadettenmusik Murten (bei schlechtem Wetter im Innern des Sekundarschulhauses, bei schönem Wetter im Hof vor dem Sekundarschulhaus)  
anschliessend Mittagessen nach freier Wahl in den zahlreichen Murte-  
ner Gaststätten und Restaurants

15.00 Uhr Aula des Sekundarschulhauses: Einführungsreferat von Dr. Hermann Schöpfer zu den nachfolgenden Stadtführungen

15.30 Uhr Stadtführungen in ad hoc gebildeten Gruppen durch Studenten der Kunstgeschichte der Universität Freiburg (deutsch et en français)



- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1 Hotel Adler              | 7 Hôtel de la Gare                                 |
| 2 Hôtel des Bains          | 8 Hotel Murtenhof                                  |
| 3 Hôtel du Bateau (Schiff) | 9 Hotel zur Ringmauer                              |
| 4 Hôtel de la Couronne     | 10 Hotel Stadthaus                                 |
| 5 Hôtel Croix-Blanche      | 11 Hôtel Suisse                                    |
| 6 Hôtel Enge               | <b>i</b> Offizielles Verkehrsbüro<br>Hauptgasse 43 |

17.15 Uhr Aula des Sekundarschulhauses  
Referat mit Lichtbildern von Prof. Dr. Florens Deuchler, Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Genf, «Zur Typologie mittelalterlicher Städtegründungen»

20.00 Uhr Gemeinsames Nachessen im Hotel «Enge» (Stadtplan Nr. 6)

#### ALLGEMEINE WEISUNGEN

##### *Anmeldung und Einzahlung*

Bis *spätestens Montag, den 21. April 1975*. Anmeldungskarten und Einzahlungsschein liegen diesem Heft bei. Nach diesem Termin können aus organisatorischen Gründen keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

##### *Hotelreservation*

Sie haben Ihre Zimmer in Murten mit Hilfe von F. Herren, Sekretär des Verkehrsvereins Murten, bereits bestellt und zugeteilt erhalten.

### *Parkplatz*

Die Polizei von Murten hat am östlichen Stadteingang eine grosse Parkfläche für die GSK-Automobilisten reserviert (siehe Stadtplan); es hat in Murten – allgemein gesprochen – viele und genügend Parkplätze.

### *Teilnehmerkarte und Stimmkarte*

Die *Teilnehmerkarte* ist für jeden Teilnehmer an den Stadtführungen und Exkursionen vom 4. und 5. Mai *obligatorisch*. Bitte nehmen Sie diese Karte deshalb überallhin mit, denn sie dient als Ausweis. Bei den Exkursionen müssen wir uns Kontrollen vorbehalten. – Die *Stimmkarte* geht nur an die Mitglieder und dient an der Generalversammlung. Bitte geben Sie uns deshalb auf Ihrer Anmeldung an, wie viele Mitglieder Sie melden.

### *Verpflegung*

Bei den gemeinsamen Mahlzeiten – Nachtessen am 3. Mai im Hotel «Enge» in Murten und anlässlich der Exkursionen vom 4. und 5. Mai – sind die entsprechenden Coupons dem Servierpersonal abzugeben; die Getränke müssen separat bezahlt werden. Für die Mittagessen vom Sonntag und Montag müssen wir uns eine Kontrolle der Coupons vorbehalten, um die Verpflegung ordnungsgemäss (für alle jene, die sich nach unseren Weisungen angemeldet haben) sicherstellen zu können.

Am Sonntagabend sind Ihnen die Hoteliers in Murten dankbar, wenn die Teilnehmer an der Montagsexkursion das Nachtessen in ihren Hotels einnehmen.

### *Weisungen für die Stadtführungen und Tagesexkursionen*

Die grosse Zahl der Teilnehmer an den Stadtführungen und Exkursionen zwingt zu



Blick vom Schloss Murten auf die Stadtteile und -mauer im Osten bis zur Deutschen Kirche (linker Bildrand).

strenger Disziplin. Für die Besichtigung der Stadt Murten werden die Gruppen nach dem Referat von Dr. Hermann Schöpfer beim Sekundarschulhaus ad hoc gebildet; es sind für die Führung etwa anderthalb Stunden reserviert. – Bei extrem ungleicher Besetzung der Sonntags- und Montagsexkursionen könnten Umteilungen nötig werden; die betroffenen Teilnehmer würden wir rechtzeitig informieren. Die Anmeldungen werden in chronologischer Reihenfolge des Eintreffens in Bern verarbeitet. Wir danken Ihnen zum voraus für Verständnis und Nachsicht, falls Sie auf eine andere Route wechseln müssten. Bitte teilen Sie uns Ihre zweite Wahl mit.

Aus organisatorischen Gründen ist bei sämtlichen Exkursionen die Reise im Car obligatorisch.

*Nach Ihrer Anmeldung gehen Ihnen folgende Unterlagen zu:*

1. Ein zweites Heft dieses Mitteilungsblattes (Verbrauchsmaterial)
2. Teilnehmerkarte und Coupons für die Stadtführungen, Exkursionen und Mahlzeiten
3. Stimmkarte (nur an Mitglieder)
4. Broschüre über Murten, gespendet von der GSK

#### *Auskunftsstelle in Murten*

Für letzte Auskünfte hinsichtlich der Jahresversammlung sowie für weitere Fragen und Orientierungen zur GSK richten wir im Korridor des Sekundarschulhauses eine *Auskunftsstelle* ein, die am *Samstag, 3. Mai von 8.30 Uhr durchgehend bis 15.30 Uhr* zu Ihrer Verfügung steht.

*Nehmen Sie Angehörige und Bekannte mit!*

Die Stadtführungen und Exkursionen unserer Jahresversammlungen sind willkommene Gelegenheiten, durch kompetente Fachleute in bekannte und verborgene Schätze unseres Patrimoniums eingeführt zu werden; sie sind auch willkommener Anlass, mit der Tätigkeit unserer Gesellschaft bekannt zu werden. Nehmen Sie deshalb Angehörige, Freunde und Bekannte nach Murten und auf die Exkursionen mit. Wir würden uns darüber freuen und stellen Ihnen gerne weitere Programmhefte zu!

#### *Hinweis auf Literatur*

*Les Monuments d'Art et d'Histoire du Canton de Fribourg*. Tome I: La ville de Fribourg. Introduction, plan de ville, fortifications, promenades, ponts, fontaines et édifices publics. Par Marcel Strub. 1964. – Tome II: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (première partie). 1956. – Tome III: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (deuxième partie). 1959.

*Schweizerische Kunstführer*. Stadt Murten, von Hermann Schöpfer. – Avenches, Musée Romain, von Hans Bögli. – Chalières, chapelle, par Hans Reinhardt. – Delémont, ville, par Alain Gruber. – Estavayer, ville, par Etienne Chatton. – Freiburg, Franziskanerkirche, von P. Maurice Moullet. – Fribourg, Hôtel Ratzé, Musée, par Marcel Strub. – Fribourg, Eglise de la Visitation, par Etienne Chatton. – Moudon, Eglise St-Etienne, par Gaëtan Cassina. – Payerne, L'abbatiale, par Hans Reinhardt. – Porrentruy, ville, par Claude Lapaire. – Ressudens, Eglise, par Marcel Strub. – St-Ursanne, ville, par Claude Lapaire.

In Vorbereitung: Jerisberghof: Bauermuseum Althus, von Alfred von Känel. – Die Burgunderbeute, von Florens Deuchler (deutsch/französisch). – Die Schlacht bei Murten, von Hugo Schneider.